

## Ergiebiger Schneefall führt zu Anstieg der Lawinengefahr!



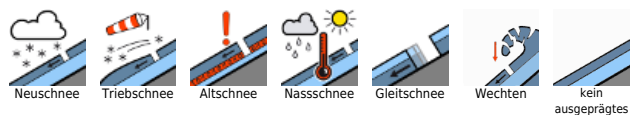
Waldgrenze Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelder Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen



1500 m Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte



### Lawinprobleme

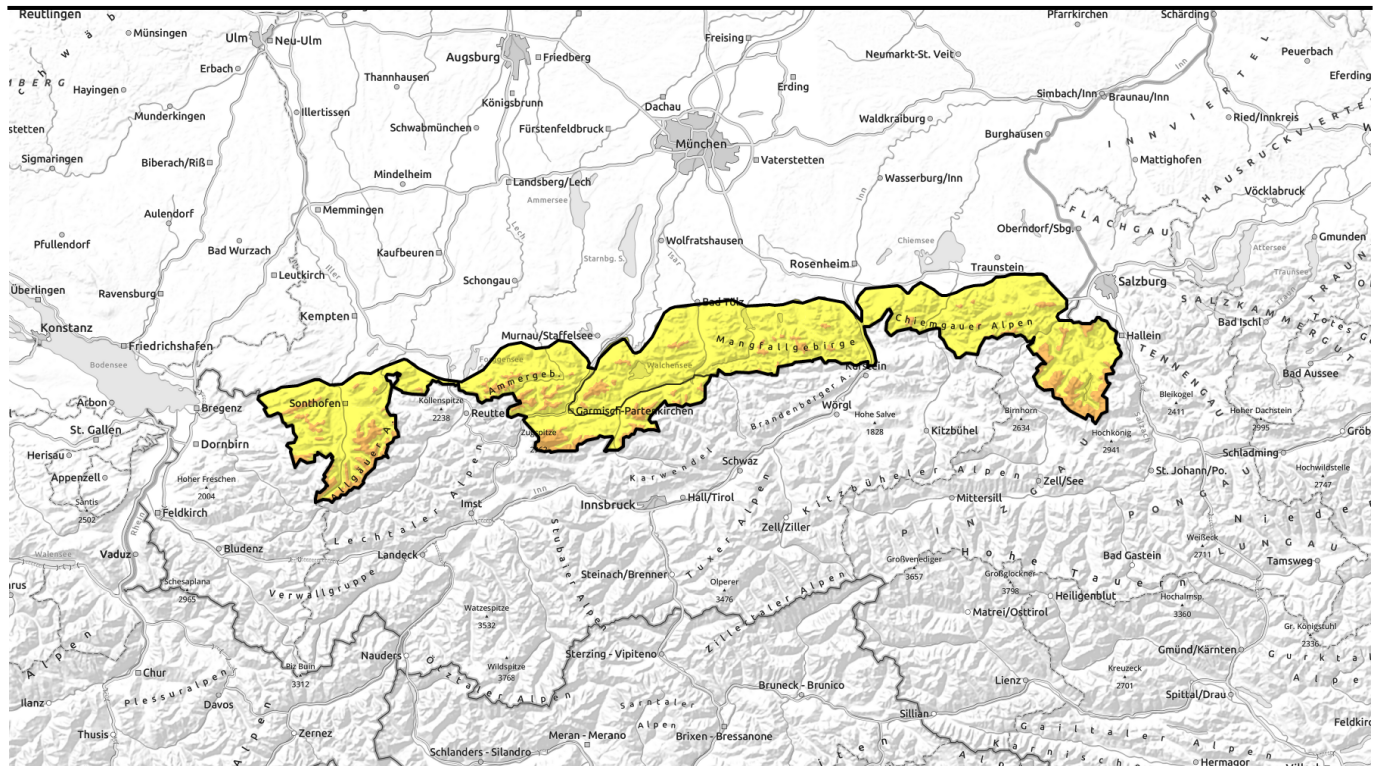


### Gefahrenstufen



### Exposition





## Ergiebiger Schneefall führt zu Anstieg der Lawinengefahr!



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen



Waldgrenze

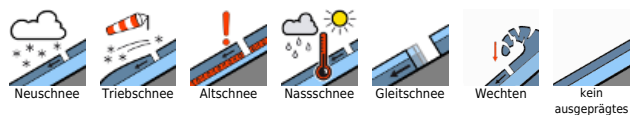


Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte



2000 m

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

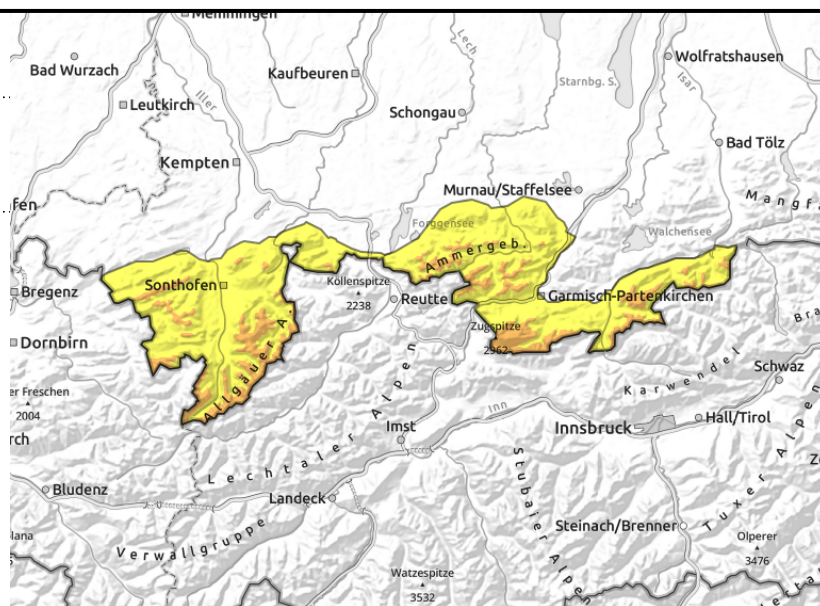


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023

**Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen**



## Schneebrettlawinen leicht auslösbar!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, unterhalb davon mäßig. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Dieser kann bereits vom einzelnen Wintersportler als Schneebrettlawine ausgelöst werden oder sich im felsigen Steilgelände als Lockerschneelawine von selbst lösen. Die Anzahl und der Umfang von Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden aller Expositionen ausgelöst und mittlere Größe erreichen.

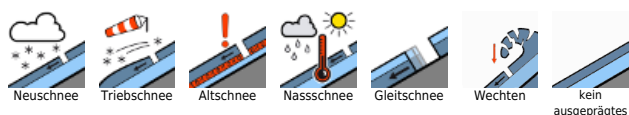
## Schneedeckenaufbau

Bei rasch sinkenden Temperaturen fällt bis zu einem halben Meter Neuschnee. Dieser kommt in höheren Lagen auf älteren Tribschneeansammlungen zu liegen. Große Temperaturunterschiede in der Schneedecke begünstigen die Ausbildung von schwachen Zwischenschichten aus kantigen Kristallen. Diese sind besonders in den Hochlagen störanfällig. Begleitet wird der Schneefall von starkem Wind aus westlichen Richtungen, so dass teils umfangreiche Tribschneeansammlungen entstehen. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf einer dünnen feuchten Schneedecke oder auf dem Boden. In mittleren Lagen ist die Schneedecke zum Boden hin häufig nass.

## Tendenz

Mit nachlassender Niederschlagsintensität und rascher Setzung der Schneedecke nimmt die Gefahr trockener Lawinen wieder ab.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

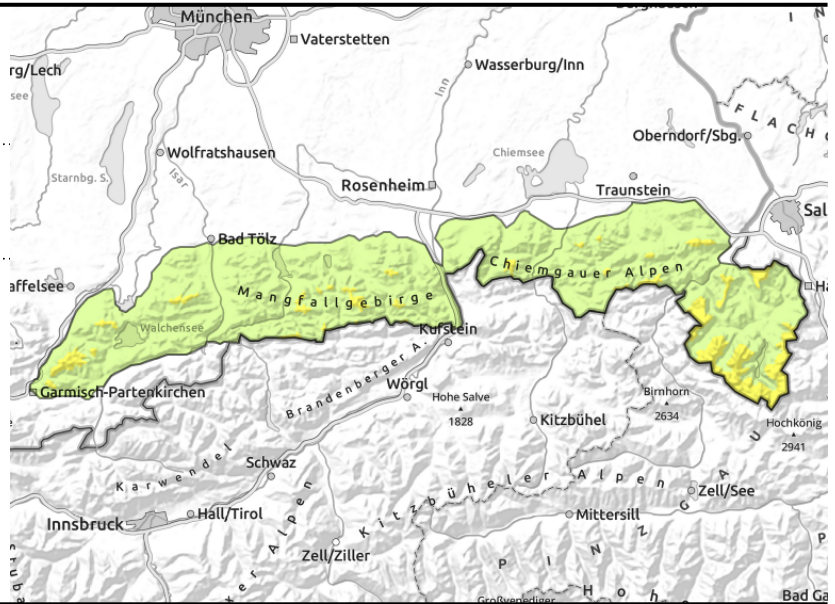
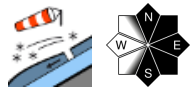
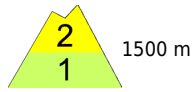


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023, Vormittag

**Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte**



## Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist vormittags oberhalb 1500m mäßig, unterhalb gering und steigt im Tagesverlauf in den Hochlagen auf erheblich an. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Dieser kann bereits vom einzelnen Wintersportler als Schneebrettlawine ausgelöst werden oder sich im felsigen Steilgelände als Lockerschneelawine von selbst lösen. Die Anzahl und der Umfang von Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden aller Expositionen ausgelöst und mittlere Größe erreichen.

## Schneedeckenaufbau

Bei rasch sinkenden Temperaturen fällt bis Montagabend bis zu einem halben Meter Neuschnee. Dieser kommt in höheren Lagen auf älteren Tribschneeansammlungen zu liegen. Große Temperaturunterschiede in der Schneedecke begünstigen die Ausbildung von schwachen Zwischenschichten aus kantigen Kristallen. Diese sind besonders in den Hochlagen störanfällig. Begleitet wird der Schneefall von starkem Wind aus westlichen Richtungen, so dass im Tagesverlauf umfangreiche Tribschneeansammlungen entstehen. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf einer dünnen feuchten Schneedecke oder auf dem Boden. In mittleren Lagen ist die Schneedecke zum Boden hin häufig nass.

## Tendenz

Mit nachlassender Niederschlagsintensität und rascher Setzung der Schneedecke nimmt die Gefahr trockener Lawinen wieder ab.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

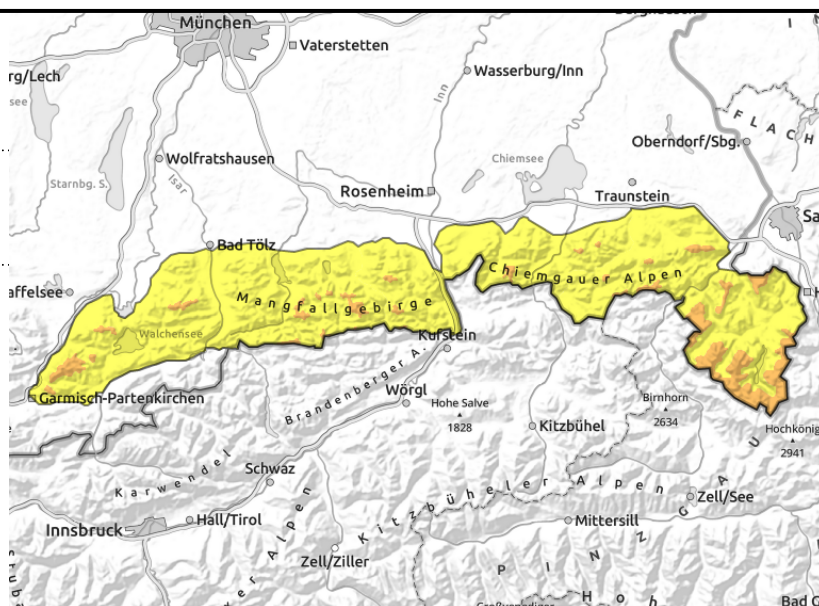
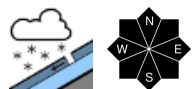


### Exposition



## Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023, Nachmittag

**Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte**



### Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist vormittags oberhalb 1500m mäßig, unterhalb gering und steigt im Tagesverlauf in den Hochlagen auf erheblich an. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Dieser kann bereits vom einzelnen Wintersportler als Schneebrettlawine ausgelöst werden oder sich im felsigen Steilgelände als Lockerschneelawine von selbst lösen. Die Anzahl und der Umfang von Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf und mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können kammnah, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden aller Expositionen ausgelöst und mittlere Größe erreichen.

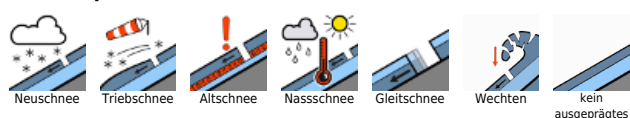
### Schneedeckenaufbau

Bei rasch sinkenden Temperaturen fällt bis Montagabend bis zu einem halben Meter Neuschnee. Dieser kommt in höheren Lagen auf älteren Tribschneeansammlungen zu liegen. Große Temperaturunterschiede in der Schneedecke begünstigen die Ausbildung von schwachen Zwischenschichten aus kantigen Kristallen. Diese sind besonders in den Hochlagen störanfällig. Begleitet wird der Schneefall von starkem Wind aus westlichen Richtungen, so dass im Tagesverlauf umfangreiche Tribschneeansammlungen entstehen. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf einer dünnen feuchten Schneedecke oder auf dem Boden. In mittleren Lagen ist die Schneedecke zum Boden hin häufig nass.

### Tendenz

Mit nachlassender Niederschlagsintensität und rascher Setzung der Schneedecke nimmt die Gefahr trockener Lawinen wieder ab.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

